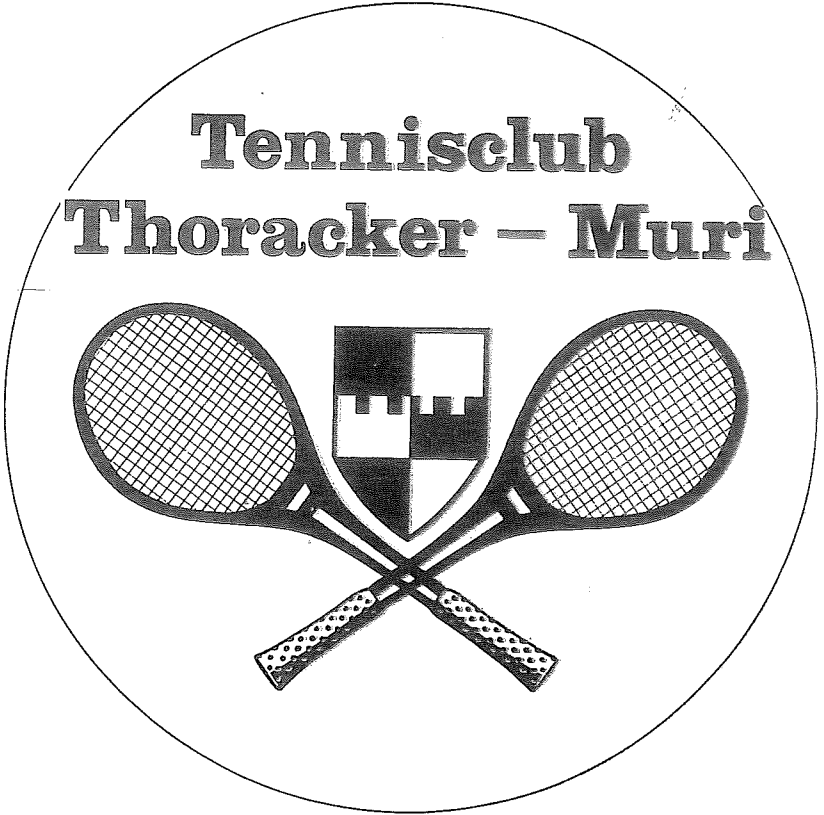
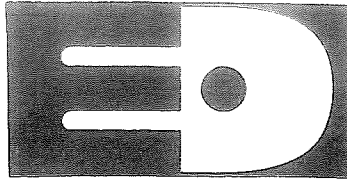


Clubzeitung

Tennisclub Thoracker – Muri



Nr. 2/Juni 1982



Elektro-Unternehmung

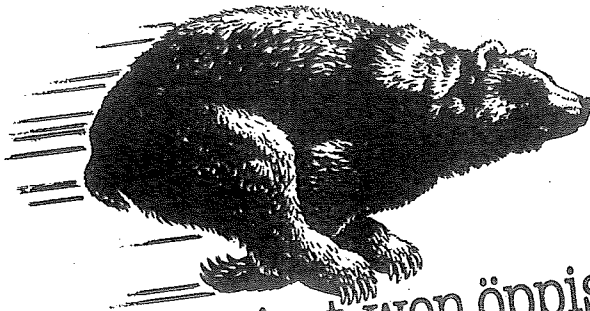
Niklaus Haldemann

eidg. dipl. Elektroinstallateur

Militärstrasse 56

3014 Bern

Telefon 41 98 05 oder 52 18 11



Wil's pressiert, wen öppis passiert!

BERNER ALLGEMEINE
Für alle Versicherungen

Hans-Peter Haueter
Pelikanweg 16
3074 Muri
Tel. 52 51 75

Generalagentur Bern
Zieglerstrasse 29
3007 Bern
Tel. 25 46 22

Inhaltsverzeichnis	Seite
Ferienwünsche der Redaktion	4
Wettbewerb + Werbung Passiv - Mitglieder	5
Bälle von Fritz Engelmann	6
Werbeseite	7
Werbeseite	8
Bericht über Sportcenter Tivoli	9
Interclub Herren Bericht der Captain	10
Interclub Damen Bericht des Captain + Resultate	11
Zum Schmunzeln	12
Werbeseite	13
Mir Senne heis luschtig	14
My Bonnie	15
Werbeseite	16
1. Grand-Prix von Bern	17
Seite der Junioren von Jürg Bucher	18
Gedankensprünge von Anita Haldemann	19
Witz - Seite	20
Werbeseite	21
Werbeseite	22
Menue - Vorschlag	23
Mutationen	24
Familien - Nachrichten + TCT - Anlässe	25
TCT - Meldungen in Kürze	26

Clubzeitung Nu. 2/Juni 1982 2. Jahrgang Auflage 250 Stück

Redaktion:

Haldemann Niklaus

Füllerichstrasse 46

3073 Gümligen

Tel. P. 52 18 11

Tel. B. 41 98 05

Mitarbeiter:

Jedes TCT-Mitglied, das
etwas beizutragen hat.

Insertate:

Haldemann Margrith

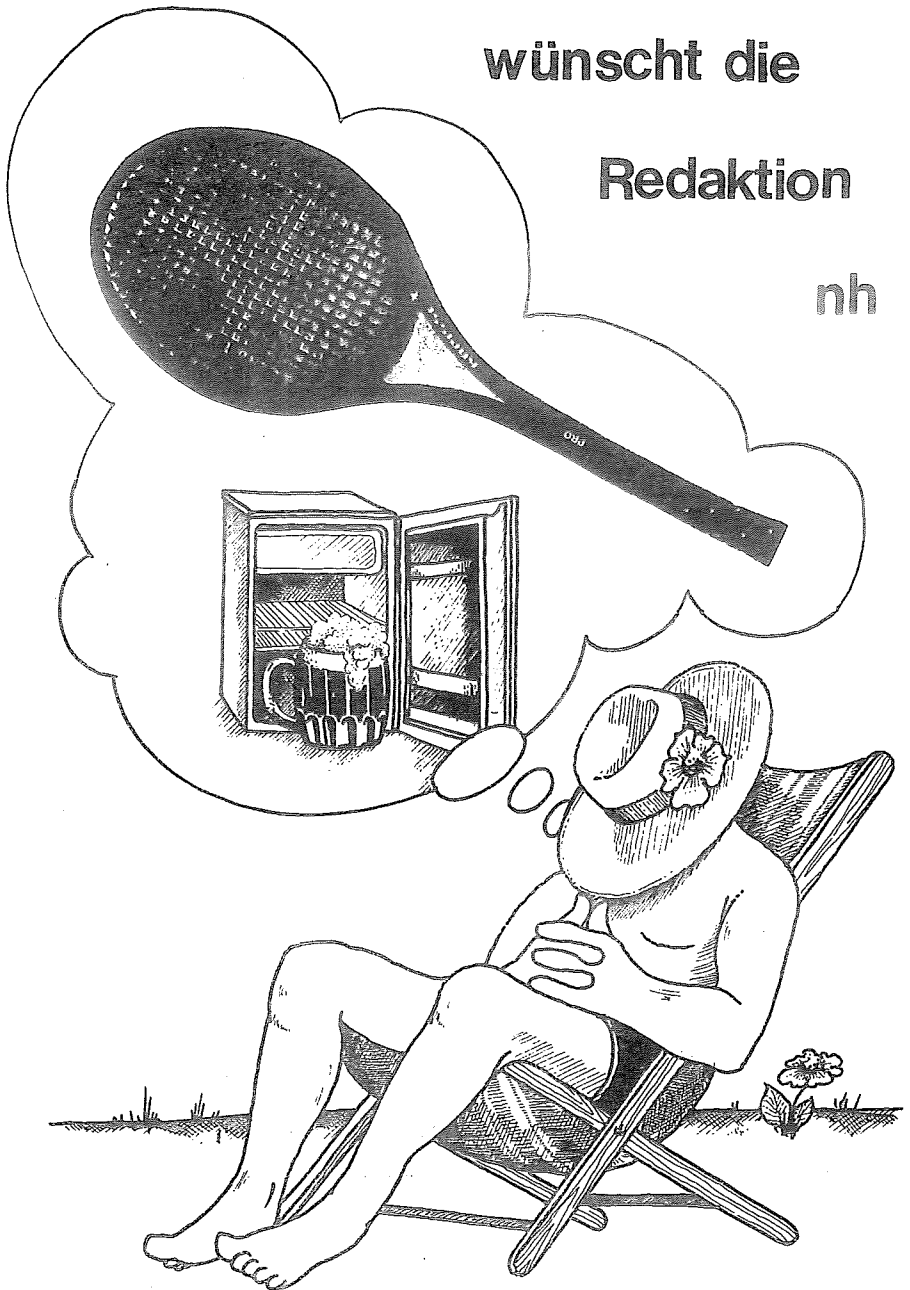
Druck: Krämer, Lichtpausanstalt Füllerichstrasse 51, 3073 Gümligen

Schöne Ferien 1982

wünscht die

Redaktion

nh



W E T T B E W E R B

=====

Es wurde der Wunsch geäußert, dass unsere Clubzeitung auf die Saison 1983 einen neuen Namen bekomme. Der Vorstand bittet alle Mitglieder und Freunde, am Wettbewerb teilzunehmen. Die neue Bezeichnung sollte originell sein und unbenutzt (d.h. bei keinem Club in der Region in Gebrauch!).

Beispiele: Der Tennisarm (TC - Bolligen)
 M i x t (TC - Wohlensee)
 dr Flämu (TC - Flamingo)

Bitte senden Sie Ihren Vorschlag mit Ihrer Adresse versehen an die Redaktion bis Ende September 1982. Alle Vorstandsmitglieder sind vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Dem Verfasser des besten Vorschlags winkt ein Einkaufsgutschein in einem Sportgeschäft im Betrage von Fr. 40.--. Die Auswahl wird durch den Gesamt-Vorstand vorgenommen.

Besten Dank für Ihr Mitmachen.

nh

P A S S I V - M I T G L I E D E R

Jeder Sportclub hat eine möglichst grosse Anzahl Passiv-Mitglieder. Auch unser Club könnte Passiv-Mitglieder bestens gebrauchen. Alle TCT-Angehörigen werden gebeten, sich im Bekanntenkreis umzusehen und Interessenten dem Vorstand zu melden. Der Jahresbeitrag beträgt bescheidene Fr. 25.--. Ueber Rechte und Pflichten orientieren die Statuten. Einen Wunsch möchte ich noch anbringen: Bitte keine Personen überreden, die dann den Beitrag bezahlen werden, um Ruhe zu haben und schon im nächsten Jahr den Austritt geben. Eine gute Beziehung zu unserem Club ist erwünscht. Das Mitmachen bei Festlichkeiten sehr willkommen. Der Vorstand dankt für Ihre Mitarbeit.

nh

B A E L L E

=====

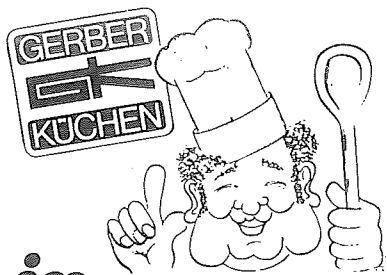
Jahrbücher von Vereinen und Verbänden spiegeln die Entwicklung dieser Institutionen oft besser als ausführliche Fachpublikationen. Wo wäre zum Beispiel der Boom des Schweizer Tennis besser abzulesen als aus den Seitenzahlen der letzten paar Jahrgänge des STV ?

Das offizielle Jahrbuch 1982 präsentiert sich um nicht weniger als 75 Seiten dicker als im Vorjahr. Ohne Zweifel immer mehr Leute, nicht zuletzt auch weniger junge, die zum Tennis stossen. Sie füllen die seit einigen Jahren wie Pilze aus dem Boden schiessenden Tenniszentren und damit indirekt auch das Jahrbuch. Ihnen geht ein Traum in Erfüllung, den viele jahrelang vergeblich geträumt haben: den geliebten Tennissport wetterunabhängig betreiben zu können.

Diese Senioren und Seniorinnen, deren Begeisterung für die weissen und immer häufiger gelben Bälle unbegrenzt ist, die aber auch unter dem gleichen Dach einen schwarzen Kaffee mit besonderem Behagen schlürfen - diesen Freunden seien die folgenden Verse gewidmet:

Was treibt sie wohl
die "morschen" Knaben
mit Runzelbauch
und nicht mehr jung,
den weissen Bällen
nachzutrabem
gestreckten Laufs,
mal auch im Sprung?
Die sich so lassen treiben,
sind sie verrückte Keiben?
Ist es die schlanke Linie,
die Musterform der Pinie,
welche unsre Damen jagt,
wiewohl der Zahn
des Alter(n)s nagt?
Wenn ihr Schweiss und
Make-up rinnen,
will das heissen,
dass sie spinnen?
Nur wer den Schläger
selber schwingt,
mit Raum und Zeit
und Atem ringt,
nur der weiss,
was dahinter steckt,
wenn einer (eine)
sich nach Bällen reckt.

Fritz Engelmann



...in
GerberKüchen
kocht man
besser...

*Gerber Küchen AG
Murifeldweg 2-4, 3006 Bern
Telefon 031 43 02 21/22*

WEINE - SPIRITUOSEN

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN

immer bei

barisi

Brunngasse 58/
Grabenpromenade 11
3011 Bern
Tel. 031 22 28 03

Barisi + Cie AG Bern
Oberdorfstrasse 2
CH-3072 Ostermuidigen
Tel. 031 51 11 53

Markgass-Passage 3
3011 Bern
Tel. 031 22 28 04

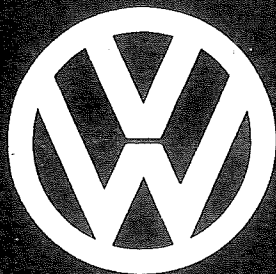
salonen

treuhand ag

Ihr kompetenter Fachmann für:

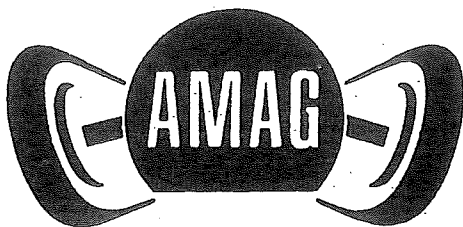
- Steuern
- Buchhaltungen und Jahresabschlüsse
- Unternehmungs- und Rechtsberatung
- AHV / SUVA / WUST
- Zürich-Versicherungen
- Inkasso und Liquidationen
- Liegenschaften (staatl. Konzession)

Schürmattstrasse 8
CH-3073 Gümligen
Tel. 031/52 22 12



Die Erfolgswagen.

**Ein Programm
voller Qualitäten.**



Bern Wankdorf
Tel. 031 42 52 22

Bern Schwarztor
Tel. 031 25 22 11

T I V O L I

=====

Tennis-, Squash- und Fitness-Center

Am 28. August 1982 wird in Worblaufen das grosse Sportzentrum T I V O L I eröffnet. Die Sportanlage inkl. Restaurant ist 105 Meter lang sowie 40 Meter breit. Die Erstellungskosten sollen ca. 6 Millionen Franken betragen. Beim Eingang des Hallenkomplexes ist ein Restaurant mit Bar und Säli vorgesehen, das dem geselligen Zusammensein dienen soll. Den Besuchern stehen rund 100 Autoparkplätze zur Verfügung.

Die Besucher der Tennisanlage werden bekannte Gesichter antreffen, die vom Flamingo in Ostermündigen bestens bekannt sind.

Geschäftsführer: Herrn Theodor Gehri

Tennislehrer STV: Herrn Peter Schmidt

Die Sportanlage umfasst folgende Anlagen:



- 6 Hallen-Tennisplätze
- Squashplätze
- Fitnessanlage
- Saunaanlagen
- Dampfbäder
- Eukalyptus-Schwitzbad
- Sprudelbad
- Duschanlagen
- Erholungsliegehalle
- Gymnastikraum
- Solarien
- Massagekojen
- Finnenbahn (Aussen)
- Sonnenterrasse
(Adams- resp. Eva-Kostüm erl.)

Die Tennisplätze können im Abonnement oder auch nur stundenweise gemietet werden. Für die Fitnessanlage sind sowohl Einzelerträge möglich als auch Abonnemente für Monate oder das ganze Jahr. Auskünfte können schon vor der Eröffnung über Telefon No. 22 86 36 oder 52 49 00 eingeholt werden.

nh

INTERCLUB 1982, 3. Liga Herren

Mit vier gewonnenen Partien aus fünf und neun Punkten hat sich unsere Mannschaft in der 3. Liga über Erwarten gut gehalten. Der anvisierte Ligaerhalt wurde bei weitem geschafft; ja, ohne den Lapsus in Thun wäre der Gruppensieg dringeliegen. Neben den Stammspielern kamen auch Marcel Bauer und Thomas Buri aus der 2. Mannschaft zu ihrem ersten Einsatz in der 3. Liga.

Für den guten Teamgeist und die schönen Erfolge möchte ich der Mannschaft noch einmal herzlich danken.

Der Captain Jürg Bucher

INTERCLUB 1982, 4. Liga Herren

Mit wenig Vorbereitung - der Wettergott erklärte unseren Trainingstag zum Regentag - mussten wir, moralisch gut gerüstet und mit einer gehörigen Portion Selbstvertrauen, die Interclubmeisterschaften beginnen. Bereits mit dem ersten Spiel wurde unsere Mannschaft jedoch schnell wieder auf den Boden der Wirklichkeit geholt. Oberhofen deckte unsere Mängel schonungslos auf. Nach einer neuerlichen Niederlage gegen Neufeld haben wir beschlossen, endlich mit Tennisspielen anzufangen: um unserer Gruppe zu verstehen zu geben, dass mit dem TC - Thoracker noch zu rechnen ist. Grosshöchstetten und Dählhölzli wurden geschlagen. Die anfangs Saison budgetierten 5 Punkte realisiert und da wir wussten, dass der TC - Meiringen unbedingt aufsteigen wollte, waren wir fair und liessen sie gewinnen. Konsequenterweise verloren wir gleich alle Spiele. Böse Zungen behaupten zwar, unsere Spieler seien gedanklich bereits bei den Abschlussfeierlichkeiten gewesen!!!

Da in dieser Formation unsere Mannschaft zum letzten Mal gespielt hat, haben wir "Ende Feuer" in Spiez bei einem ausgezeichneten Essen und einem exzellenten Wein gefeiert. Franz, wir werden sicher auf Dein Angebot bezüglich Weinkeller zurückkommen.

Die heutige 4. Liga-Mannschaft wird nun leider aufgelöst.

François Balleys zieht es in die Rhonestadt, Bernhard Werz möchte beim TC - Bolligen spielen, Peter Haselbeck und der Schreibende wollen auf weitere Interclubspiele verzichten. Ich will meinen Bericht nicht schliessen, ohne den drei Herren namens des Clubs den besten Dank für ihr Engagement im Interclub auszusprechen. Sie werden uns bestimmt fehlen.

Der Captain Rainer Beutler

INTERCLUB - MEISTERSCHAFTEN 1982

Damen, 4. Liga:

1. Runde	<u>Spiez</u>	- Thoracker	* 3:3	= * 1 Punkt	
2. Runde	<u>Thoracker</u>	- Sagi Bolligen	3:3	= * 2 Punkte	
3. Runde	<u>Sumiswald</u>	- Thoracker	2:4	= 2 Punkte	
4. Runde	<u>Grindelwald</u>	- <u>Thoracker</u>	1:5	= 3 Punkte	
5. Runde	<u>Thoracker</u>	- Gstaad II	5:1	= 3 Punkte	Total = 11 Punkte

* Bei Matchgleichheit entscheidet die grössere Anzahl der gewonnenen Sätze, bei Satzgleichheit der Gewinn des Doppels Nr. 1.

Herren, 3. Liga:

1. Runde	<u>Sporting</u>	- <u>Thoracker</u>	3:6	= 2 Punkte	
2. Runde	<u>Thoracker</u>	- <u>Köniz</u>	5:4	= 2 Punkte	
3. Runde	<u>Spiez</u>	- <u>Thoracker</u>	4:5	= 2 Punkte	
4. Runde	<u>Kyburg Thun</u>	- <u>Thoracker</u>	2:7	= 0 Punkte	
5. Runde	<u>Thoracker</u>	- Münsingen	7:2	= 3 Punkte	Total = 9 Punkte

Herren, 4. Liga:

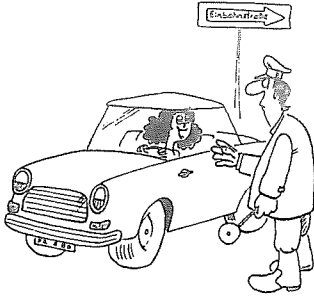
1. Runde	<u>Thoracker</u>	- <u>Oberhofen I</u>	1:8	= 0 Punkte	
2. Runde	<u>Neufeld 2</u>	- <u>Thoracker</u>	8:1	= 0 Punkte	
3. Runde	<u>Thoracker</u>	- <u>Grosshöchstet.</u>	6:3	= 2 Punkte	
4. Runde	<u>Thoracker</u>	- <u>Dählhölzli II</u>	7:2	= 3 Punkte	
5. Runde	<u>Meiringen I</u>	- <u>Thoracker</u>	9:0	= 0 Punkte	Total = 5 Punkte

Bericht Damen 4. Liga

Aus dem "9-köpfigen" Kader wurden für die Teilnahme an den diesjährigen JC-Meisterschaften folgende Spielerinnen eingesetzt: Haldemann Anita (Einzel: 2 Siege (S)/ 1 Niederlage (N); Doppel: 1 N), Haldemann Judith (Einzel: 5 S/0 N, Doppel: 2 S/3 N) Seifert Erika (Einzel: 2 S/2N, Doppel: 3 S/2N), Schindler Gertrud (Einzel: 3 S/1 N) Doppel: -), Schumacher Annemarie (Einzel: 3 S/1 N), Doppel: 3 S/2 N), Bögli Elisabeth (nur Doppel: 2 S/2 N).

Diese Aufstellung zeigt, dass jede Spielerin punkto Siege und Niederlagen persönlich eine positive Bilanz aufweist, die Mannschaft aber trotzdem "voraussichtlich" den Gruppensieg knapp verpasste. Positiv zu erwähnen ist der Einsatz der drei Juniorinnen und ganz speziell die Leistung von Judith, die alle ihre Einzel gewinnen konnte. Obwohl Anita und Erika resultatmässig etwas schlechter als die beiden "Seniorinnen" Trudi und Annemarie abschnitten, dürfen wir feststellen, dass sich hinter der Nr. 1 eine ausgeglichene Mannschaft gebildet hat, die in 1 bis 2 Jahren den Aufstieg in die 3. Liga schaffen sollte. Für Anita begannen die JC-Meisterschaften einen Monat zu früh (war sie nach einer Verletzungspause noch nicht voll belastbar). Auch Erika hatte nach der letztjährigen Verletzungs-Pause Startschwierigkeiten und musste zudem drei mal als Nr. 2 spielen. Zu erwähnen ist auch das JC-Debüt von Elisabeth Bögli, die in der zweiten Runde am Samstag nachmittag telefonisch für ein Doppel aufgebeten wurde (zwei Verletzungen nach den Einzel!!!) und innerhalb von 30 Minuten spielbereit auf dem Platz sein musste. Was hat sich wohl Silvio gedacht, als er "Hals-über-Kopf" seine Spielsachen verlassen musste, in einem "Gejufel" angezogen wurde und 's dann ab auf den Tennisplatz ging? Danke Elisabeth, Du hast uns damals aus der Patsche geholfen und mit Deinem Sieg erst noch zu einem Punkt beigesteuert. - Zum Schluss möchte ich der ganzen Mannschaft für ihren Einsatz danken und im Stillen hoffe ich, dass ALLE nächstes Jahr den gleichen Einsatz noch zusätzlich im Konditionstraining zeigen werden.

Euer Captain: Annemarie Schumacher



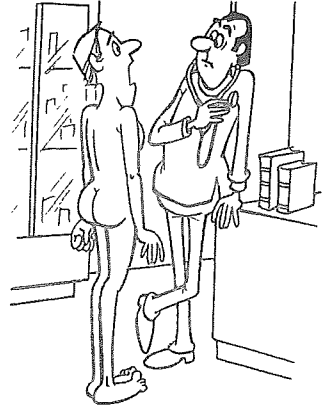
„Meine Adresse? Sie wollen mir einen Brief schreiben, Sie Schlimmer?“



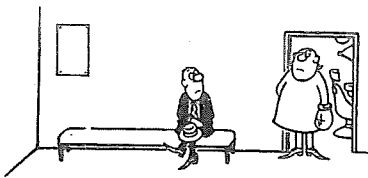
„... und da kommt doch dieser Idiot aus der Seitenstraße!“



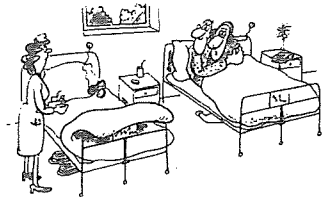
„Nix Damenbesuch! Ich bin Medizinstudent, und das ist meine Hausaufgabe!“



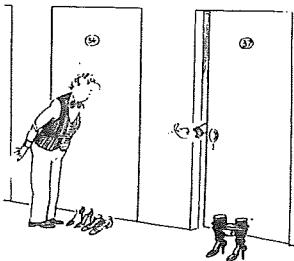
„Aber als meine Frau Kopfschmerzen hatte, mußte sie sich auch ausziehen!“



„Der nächste, bitte!“



„Wissen Sie, mein Kopfhörer ist kaputt!“



„Hallo, Sie da ...“



„... und nun komme ich zum letzten Wunsch Ihres verschiedenen Gatten!“

Drogerie zum Zentrum



Reform - Diätberatung
Parfumerie - Kosmetik

P. STREULI

Füllerichstrasse 53 3073 Gümligen
Hauslieferdienst Tel. 031 52 15 33

DIE GESCHENKIDEE

Schreibgarnituren mit Gravur von

CARAN d'ACHE
GENÈVE

SHEAFFER



PARKER

PAPEREMATE *Stelikan* ©

elegante Papeterien und Fotoalben,
Tagebücher etc. GESCHENKBOUTIQUE

Leder Schreibtischunterlagen,
die ersten Visitenkarten



KRAMER

Papeterie & Bürobedarf

3073 Gümligen - Bern Füllerichstrasse 51
Telefon 031 52 24 93

Druckerei Lichtpausanstalt Telefon 031 52 24 94

REICHLICH VORHANDENE PARKPLÄTZE !!

MIR SENNE HEIS LUSCHTIG

1. Mir Senne heis luschtig, mir Senne
heis guet. Hei Chäs und hei Anke,
das git üs guets Bluet.

* Jodel

2. Am Morge bim Mälche, am Tag uf
der Weid, wird gsunge und gjoilet,
es isch halt e Freud!

*

3. Und chum i zur Hütte, rüeft ds
Bethli mir zue: "Chum hurti, mi
Hansli, wie lang au machsch du"!

*

4. Unes Spinnrad, une Bettstatt, une
tschäggeti Chue, das git mir mi
Aetti, wenn i hürate tue!

*

5. Und es nigelnagelneus Hüsli und
es nigelnagelneus Dach und es
nigelnagelneus Fenster mit Hudle
vermacht.

*

MY BONNIE

1. My Bonnie is over the ocean,
my Bonnie is over the sea,
my Bonnie is over the ocean.
Oh bring back my Bonnie to me.
* Bring back, bring back, oh bring
back my Bonnie to me, to me,
bring back, bring back, oh bring
back my Bonnie to me.
2. Oh blow ye winds over the ocean,
oh blow ye winds over the sea,
oh blow ye winds over the ocean
and bring back my Bonnie to me.
*
3. Last night as I lay on my pillow,
last night as I lay on my bed,
last night as I lay on my pillow,
I dreamed, that my Bonnie was dead.
*
4. The winds have blown over the ocean,
the winds have blown over the sea,
the winds have blown over the ocean,
and brought back my Bonnie to me.
* Brought back, brought back, oh brought
back my Bonnie to me, to me,
brought back, brought back, oh brought
back my Bonnie to me.

A. FLÜCKIGER AG
HOLZBAU
3073 GÜMLIGEN

- ZIMMEREI
- SCHREINEREI
- FENSTERFABRIKATION

SÄGEWEG 15 TELEFON 52 02 99

brägger *Gussasphalt + Flachdach*

Ausführung von Terrassenbelägen,
sowie Flachbedachungen aller Art,
Hartgussasphalt- Innenbodenbelägen
Feuchtigkeitsisolationen
Grundwasserisolationen bituminös

*Brägger AG
Asphalt + Flachdach*

*Kapellenstrasse 28
3011 Bern
Telefon 031 25 24 54*

1. Grand - Prix von BERN

2'861 Teilnehmer am Ziel angekommen

Am 22. Mai 1982 wurde der erste Grand-Prix von Bern ausgetragen. Die Läufer und Läuferinnen durchquerten den Thoracker Muri ausgerechnet während einer Interclubbegegnung, so dass diese unter Ausschluss der Deffentlichkeit fertig gespielt werden müsste. Der Tennisclub Thoracker war durch ein Aktiv-Mitglied vertreter.

S i e g e r	Markus Ryffel	/- Std.47 Min.53 Sec.
Beste Dame	Käthy Beck	/1 Std.01 Min.54 Sec.
T C T	Richard Muhmenthaler	/1 Std.16 Min.08 Sec.

Richard Muhmenthaler erreichte in der Kategorie C Rang 229, von allen Kategorien zusammen den Rang 1'601.

190 Läufer haben die 16 Kilometer lange Strecke in weniger als einer Stunde zurückgelegt. Die Durchschnittsgeschwindigkeit von Markus Ryffel betrug 20,5 Stundenkilometer. Pro Kilometer benötigte er somit rund 3 Minuten.

Der älteste Teilnehmer Otto Trösch aus Lyssach, 73 Jahre jung, absolvierte die Strecke in rund 1,5 Stunden. Er benützte diesen Lauf als **Vorbereitung** für seinen 14. 100-Km-Lauf von Biel. Als offiziell jüngste Teilnehmerin lief die 13-jährige Sandra Gasser aus Ostermundigen mit. Ihre Laufzeit betrug 1 Std 24 Minuten.

Im Clubhaus aufgeschnappt:

Aus einer Gesprächsrunde konnte ich entnehmen, dass unser Spielleiter beabsichtigt, für 1983 mit einer Gruppe mitzumachen. Mit dem Training soll im Herbst begonnen werden. Der Schreibende wird sicher nicht mitmachen. Gerne bin ich jedoch bereit, im Schatten eines Baumes mit einem kühlen Getränk in Reichweite, einen Bericht über die TCT-Gruppe zu verfassen. Viel Spass wünsche ich den Teilnehmern schon zum voraus.

nh

Interclub 1982

Leider haben auch diese Saison nur bei den Damen Juniorinnen an den Interclubwettbewerben teilgenommen.

Anita und Judith Haldemann sowie Erika Seifert trugen viel zum guten Abschneiden dieser Damenequipe bei.

Die Junioren haben Gelegenheit, während der Saison gegen jeden Interclubspieler der 1. und 2. Mannschaft einen 45 Minuten dauernden Match zu bestreiten.

Nach Abschluss dieser Spiele weiss man dann mehr über die effektive Spielstärke unserer Junioren!

Junioreninterclub 1982

Nach Absprache mit dem Juniorentrainer habe ich für den Wettbewerb 1982 eine Junioren- und zwei Juniorinnenmannschaften angemeldet. Die vorgesehenen Teilnehmer werden rechtzeitig informiert. Beginn der Spiele: nach den Sommerferien.

Juniorenturnier 1982

Das diesjährige Juniorenturnier unseres Clubs um die Haselbeckcups findet am 4./5.9.1982 statt. Beiliegend das Anmeldeformular.

Mitteilungen:

- Wie bereits bekannt, fällt unser Juniorentrainer R. Salm mehrere Wochen aus, da er sich beim Fussballspielen einen Gips einhandelte. Wir wünschen ihm recht baldige Genesung!
Während seiner Abwesenheit hat sich J. Mika freundlicherweise zur Verfügung gestellt, das Juniorentraining zu leiten. Er hat im Frühjahr den Trainingsleiterkurs 1 absolviert, und ich wünsche ihm recht viel Spass bei dieser Aufgabe.
- Unser Clubturnier findet voraussichtlich in der ersten Woche nach den Sommerferien statt. Ich hoffe auf eine rege Teilnahme seitens der Juniorinnen und Junioren.
- Ueber weitere Aktivitäten orientieren jeweils Anschläge am schwarzen Brett.
- Anregungen oder Berichte zur Veröffentlichung in der Juniorecke unserer Clubzeitung nehme ich gerne entgegen.

Adresse des Juniorenabmannes:

Jürg B u c h e r
Kranichweg 27/464

3074 M u r i

Tel. 52 29 17

G e d a n k e n s p r ü n g e

=====

Eine ansteckende, meist unheilbare Krankheit überflutet unseren Planeten. Unzählige, unschuldige und harmlose Bürger werden von ihren Symptomen heimgesucht. Befallene schliessen sich zu Vereinen zusammen.

D e r T E N N I S W A H N i s t a u s g e b r o c h e n .

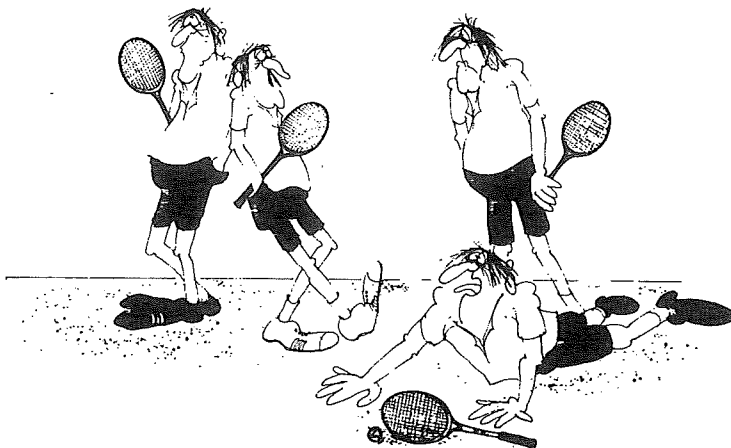
S y m t o m e

- Stundenlanges Ausharren vor dem Fernseher, wenn das US Open wegen Zeitverschiebung mitten in der Nacht übertragen wird.
- Reisen um den ganzen Globus zu den grössten Turnieren, um die schon lange Kranken zu bewundern.
- Sehnsüchtige Blicke in Tennisclubs und Sportgeschäfte.

Die meisten Befallenen treten bei diesem Fortschritt der Krankheit in die zweite Phase über: sie werden aktiv.

- Geld für Ausrüstung und Trainer fliesst und fliesst.
- Schon bei kurzen Blicken auf Tennisplätze zucken die Muskeln.
- An ersten Wettkämpfen und Turnieren wird teilgenommen.
- Nach häufigen Niederlagen tritt oft eine Erholungsphase der gefährlichen Infektion ein mit Depressionen als Begleitscheinung.
- Doch es werden schon Fälle gemeldet, bei denen der Kampfgeist bei Niederlagen nur noch angeheizt worden sei.
- Es ist noch zu erwähnen, dass sich bei den Kranken ein auffallend grosser Verschleiss an Eistee, Isostar, Traubenzucker und Dul-x bemerkbar macht.

Ungefähr in diesem Moment hat der Patient das Stadium der Unheilbarkeit erreicht. Er ist körperlich, psychisch und finanziell ruiniert. Nur wenige schaffen den Ausstieg und können sich in der Sauna oder im Sanatorium erholen.



Text: Anita Haldemann

Illustration: Ulrich Kaiser, abgedruckt Limpert Verlag

Wir wollten ja eigentlich ein Baby haben, erzählt eine jungverheiratete Frau der Nachbarin, aber dann haben wir uns doch für ein Auto entschieden, weil die Lieferfrist kürzer war!

Susi und Robert fahren mit der Eisenbahn durch einen Tunnel. Nach einer Weile meint Susi: Du, der Tunnel ist aber lang!
Na ja, erwidert Robert, vergiss nicht, dass wir im letzten Wagen sitzen!

Fragt die Gastgeberin: Was darf ich Ihnen anbieten? Kognak, Wein, Kaffee?
Ach, machen Sie sich keine Umstände, meint der Gast, Kognak und Wein genügen.

Der Bus fährt an. Ein Mann jagt hinterher, rutscht aus und fällt in eine grosse Wasserpfütze. Da ruft ihm ein Passant zu: Also mit Brustschwimmen werden Sie es auch nicht schaffen!

Der Arzt hat mir empfohlen, bescheidener zu leben. Und was hast du getan?
Als erstes habe ich mir einen billigeren Arzt gesucht!

Der neue Versicherungsvertreter hat einem hundert Jahre alten Mann eine Lebensversicherung verkauft. Sein Direktor ist wütend. Aber wieso denn? wundert sich der Vertreter. Es ist doch statistisch erwiesen, dass in diesem Alter kaum jemand stirbt!

Der Tierarzt erhält einen Anruf: Gleich kommt meine Frau mit unserer alten Katze zu Ihnen. Geben Sie ihr doch bitte eine Spritze, damit sie schmerzlos einschläft. In Ordnung, erwidert der Tierarzt. Und die Katze? Findet die alleine nach Hause?

Ruft ein Mann beim Arzt an: Meine Frau kann den Unterkiefer nicht bewegen und bringt kein Wort mehr heraus. Das wird ein Krampf im Kiefer sein, erwidert der Doktor. Schon möglich, meint der Mann, vielleicht können Sie ja mal in der nächsten Woche vorbeischauen, ja?

Unterhalten sich zwei Freundinnen über eine dritte. Sag mal, fragt die eine, stimmt es, dass die Rita so sparsam ist? Aber ja, erwidert die andere, sie schläft sogar bei einem anderen Mann, um zu Hause die Betten zu schonen!

Fragt der Ehemann am Morgen: Schatz, bekomme ich von dir einen schönen Gutenmorgenkuss? Was, auf nüchternen Magen? Nein, auf den Mund!

Auch der erste echte
Waschcomputer, also der
mit Dialog-Elektronik,
ist eine sehr solide Sache.

Wie alles von
Schulthess.

SCHULTHESS

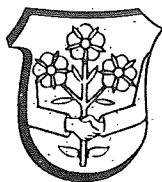
Die Soliden unter den Besten.



Stäheli

Fleisch · Charcuterie · Traiteur

Zentrum 3073 Gümligen Telefon 031 52 02 42



Blumen Jungi

Könizstrasse 269,
3097 Liebefeld
Tel. 031 / 53 51 51

Seftigenstr. 205
3084 Wabern
Tel. 031 / 54 44 04



COIFFURE - PARFUMERIE

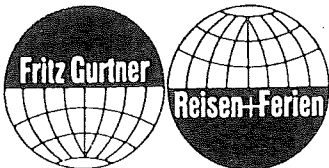
Schänzli

Muri bei der Post

Telefon 52 10 86

- 15 : 0 für unseren Service
- 30 : 0 für unsere Organisation
- 40 : 0 für unsere zündenden Ideen
- GAME für Ihr Reisevergnügen

Ihr sportliches Reisebüro mit der individuellen Beratung:



Kornhausplatz 7
3011 Bern
Tel. 031 - 21 13 13

Kalbsfilet mit Cognac flambiert (Zubereitung ca. 60 Min.)

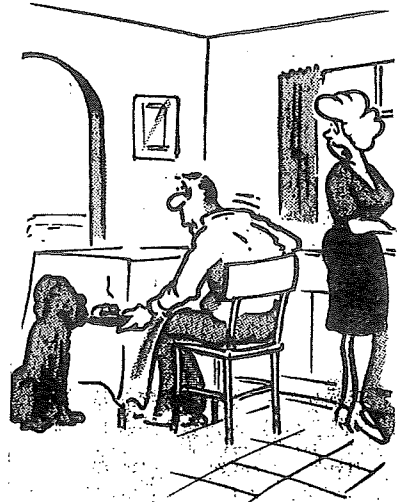
Zutaten für 4 Personen:

600 g Kalbsfilet am Stück
 Salz, Pfeffer, Majoran
 1 Esslöffel Biofin 10%
 1 Zwiebel
 250 g frische Champignons
 1 dl Weisswein
 1/2 dl Cognac
 2 dl Rahm
 etwas Bratensauce aus der Tube
 1 Bündel Schnittlauch

Zubereitung:

- Das Kalbsfilet mit Salz, Pfeffer und Majoran einreiben und im heissen Fett rundherum gut anbraten.
- Die Zwiebel durch die Raffel reiben und die Champignons blättrig schneiden. Beides zum Filet geben und mitrösten.
- Mit dem Weisswein ablöschen, die Hitze etwas zurückstellen und das Filet zugedeckt 45 Min. garen. Ab und zu wenden.
- Mit dem Cognac übergiessen und flambieren. Den Rahm beifügen, aufkochen und mit Saucenpaste abschmecken. Den feingeschnittenen Schnittlauch daruntertermischen.
- Das Filet in Tranchen schneiden, auf einer vorgewärmten Platte anrichten und mit der Sauce überziehen.
 Trockenreis und Gourmet-Erbli passen dazu.

nh



M U T A T I O N E N

(ab 2. April 1982)

N e u m i t g l i e d e r :

M a u r i Verena + Lorenz
Kranichweg 28/4
3074 M u r i
Tel. 52 55 72

B r a t s c h i Bernhard
Haldenweg 29
3074 M u r i
Tel. 52 46 58

M a r c h a n t Maurice
Kranichweg 9
3074 M u r i
Tel. 52 03 33

J e n n y Jacques (Jun.)
Jupiterstrasse 25/1144
3015 B e r n
Tel. 32 13 83

B r u n n e r Erich
Kranichweg 34
3074 M u r i
Tel. 52 32 79

P r é t a t Natalie (Jun.)
Kranichweg 21/111
3074 M u r i
Tel. 52 42 58

O t t i Willi
Weissensteinstrasse 64
3007 B e r n
Tel. 45 24 76
Ersatz für Riedo Marcel

M ü l l e r Walter
Birkenweg 15
3014 B e r n
Tel. 42 90 29
Ersatz für Jenni Fritz

A d r e s s ä n d e r u n g e n :

K o b e l Peter (Passiv)
Dorniackerstrasse 10
3322 S c h ö n b ü h l
Tel. 85 04 42

W i s m e r Ulrich (Aktiv)
Moosweg 6
3112 Allmendingen/Bern
Tel. 52 60 46

A u s t r i t t e :

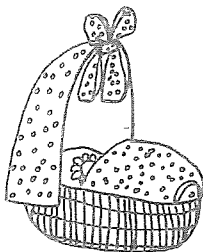
B i e r i Ursula (Passiv)
Quartierweg 19
3074 M u r i

Schreier Fred + Antoinette
Kranichweg 15
3074 M u r i

Besonders begrüßen möchte ich die Neumitglieder in unserem Club. Ich hoffe, dass Sie bald von einem unserer Aktiven zu einem Spiel eingeladen werden!

T C T - F A M I L I E N - N A C H R I C H T E N

Keine Clubzeitung ohne Geburtsanzeige, könnte ich für unseren Tennisclub bereits behaupten. Herzliche Glückwünsche und alles Gute wünschen wir zum Familienzuwachs.



B u r k h a r d t Michèle
Pascale

geb. am 21. April 1982

Tochter von

Ursula und Peter Burkhardt
Beethovenstrasse 52
3073 G ü m l i g e n

nh

T C T - A n l ä s s e

(Bitte neue Daten beachten)

31. Juli	1982	<u>Plauschdoppelturnier</u>
9.- 15. Aug.	1982	<u>Einzel Clubmeisterschaften</u> Damen + Herren
20.- 22. Aug.	1982	<u>Offizielles D - Doppelturnier nach STV</u> Ersatzdatum bei Schlechtwetter 27. - 29.8.1982
4.- 5. Sept.	1982	<u>Junioren Einzelmeisterschaften</u> Knaben + Mädchen
27. Nov.	1982	<u>T C T - Abend im Sternen Muri</u>

nh

T C T - M E L D U N G E N I N K U E R Z E

TCT - Anlässe im Clubhaus

Für alle Anlässe der Saison 1982 werden Mitarbeiter für Bedienung, Buffet etc. gesucht.

Alle Interessenten melden sich bitte bei Peter K ü b l i, Telefon 52 20 41 oder beim Vorstand.

Bemerkungen:

Auch Mitglieder, die vom Ausland zugezogen sind, dürfen mithelfen. Besten Dank.

W o h n u n g s - U m z u g

Vergessen Sie nicht, bei Wohnungsumzug der Redaktion die neue Adresse zu melden. Nur so ist die Zustellung der Clubzeitung ohne Unterbruch möglich. Bitte Telefon-Nummer ebenfalls notieren, damit ich unter Adressänderung in der nächsten Zeitung alles veröffentlichten kann. Dieser Aufwand ist notwendig, damit andere TCT-Mitglieder Sie auch weiterhin zu einem Spiel oder Fest einladen können.

Alte Tennisbälle

Bitte werfen Sie Ihre alten, für Sie nicht mehr brauchbaren Bälle nicht weg. Annetarie Schumacher kann diese für die Knöpfli bestens gebrauchen. Angeblich sollen sich für das Knöpflitraining diese Bälle besser eignen als neue. Besten Dank im Namen der Knöpfli.

Club - Telefon

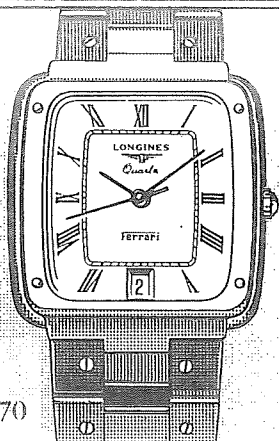
Sicher dürfen auch Sie das Telefon im Clubhaus benützen. Das Gespräch sollten Sie jedoch immer bezahlen. Die an der Wand montierte Kasse ist dafür vorgesehen. Die Bemerkung gegen anwesende Mitglieder, dass im Moment kein Kleingeld vorhanden ist, man werde später bezahlen etc., ist wohl als Ausrede zu betrachten. Ehrlich: denken Sie nach ein paar Tagen selber noch daran?

Ordnung im Clubhaus

Dass ein gekühltes Getränk bei schönstem Sonnenschein auf der Terrasse oder Rampe sehr gut schmeckt, wird auch von uns nicht bezweifelt. Aber warum lassen Sie z.T. anschliessend die Flasche einfach liegen, statt sie zu versorgen? Hinter dem Buffet sind immer leere Ha-rassen für die Flaschen (Glasflaschen) vorgesehen. Besten Dank.

D - Doppel - Turnier STV

Das D - Doppelturnier nach STV wird nun definitiv vom 20. - 22. August 1982 durchgeführt. (Ersatzdatum 27. - 29.8.82). Ueber Anmeldung, Auslosung und Organisation werden Sie durch Anschläge im Clubhaus orientiert.



4870

THE
LONGINES
STYLE

Collection

Ferrari



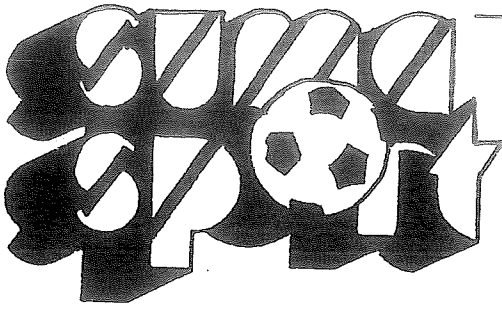
Uhren-Bijouterie
Anderegg
3073 Gümligen-Zentrum

LONGINES

Café
Goldvreneli

Wir verwöhnen Sie gerne mit:
Verschiedenen wunderbaren Toasts
hausgemachten Kuchen
herrlichen Coupes
und vielem mehr!

Zentrum Gümligen
Telefon 031 52 50 79



Suma Sport AG

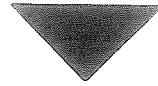
Worbentalstrasse 171

3065 Bolligen

Telefon 031 58 32 32

Jedes SCI-Mitglied erhält Rabatt!

Hier finden Sie immer P-Platz



Qualität

+

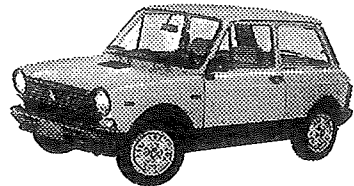
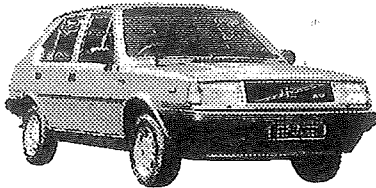
umfassende Beratung

+

günstige Preise

=

Ihre Vorteile



auto schwarz gümligen

Ihr Lancia- und Volvo-Vertreter, Worbstrasse 171, Bern-Gümligen

Telefon 031 52 36 36

